

JOHANNES WIDER AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

VENEDIG, 15. MÄRZ 1771

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 237]

Madame

Wie nun die Ehre gehabt, dero Herrn Liebsten und allerliebsten Herrn Sohn *Ama-*
deus seit einem Monath mit meiner Unvermögenheit allhier zu bedienen, als kan nicht
5 weniger thun, mir hiemit die Freyheit zu nehmen, Ihnen zu berichten, wie auch daß
vergnügen gehabt, dieße meine Liebe Bekandte und gute Freunde, bis nacher *Padova*
mit einem guten Theil von meiner *Famille*, zu begleithen, wo wir uns dann gestern
Frühe haben verlaßen müßen, Gott Lob alles gesund und wohlauf, morgen auf den
10 abend solle die ankunft in *Verona* erfolgen, allwo mann Sich nicht lange aufhalten,
sondern die Reiß gegen dem Lieben Vatterlande fortsetzen wird, der Liebe Gotte wol-
le also überall der Geleits=Mann seyn, und dieße gute und liebe Freünde glücklich und
gesund nacher Hauße bringen, welches Seiner Zeit mit einem ungemeinen großen Ver-
langen zu vernehmen gewärtige, einstweilen bitte mir gütigst zu *excusiren* daß so frey
15 geweßen, dieße schlechte *Concept* an dieße lbe ergehen zu lassen, hingegen aber will
mir dero Gewogenheit noch weiter ausgebetten haben, wie dann in solcher Zuversicht
auch Ihnen meine schwache Dienste, bey allen Vorfällenheiten, mit allem Nachedruk
anerbothen haben will, damit Sie mich in der That erkennen mögen wie nach gehor-
samsten *Respect* nebst meiner Liebste auch an die allerwertheste *Mademoiselle* Tochter,
mit aller Ergebenheit verharre,

20 *Madame*

Dero ganz Ergebenster wahrer Diener

Venedig den 15 Merz

Johannes Wider

1771

V.S.V.P

P: S: Noch eben tat empfang durch Herrn Hagenauer, welchem ohnschwer mein
25 *Compliment* zu vermelden, ein Schreiben vor dero werthesten Herrn Liebsten, welches
Ihme morgen abend nacher *Verona adressieren* werde./.